

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 36 (1958)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Als die Jungfrau Gott [...]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# A

*Als die Jungfrau Gott  
in ihrem Schoß empfangen,  
eilte sie zu Elisabeth.  
Deren Kind erkannte  
sofort ihren Gruß,  
frohlockte,  
und, aufspringend, statt singend,  
rief es der Gottesmutter zu:  
Sei gegrüßt, Du Sprößling  
eines nie verdorrten Stammes.  
Sei gegrüßt, Du Landgut,  
das makellose Frucht trägt.  
Sei gegrüßt, die Du bewirtest  
den menschenliebenden Landwirt.  
Sei gegrüßt, die Du pflanzest  
den Pflanzer allen Lebens.  
Sei gegrüßt, Du Acker, hervorbringend  
eine Fülle von Erbarmungen.  
Sei gegrüßt, Du Tafel, darbietend  
einen Reichtum von Versöhnungen.  
Sei gegrüßt, da Du eine Aue  
mit Genüssen zierest.  
Sei gegrüßt, da Du einen Hafen  
für die Seelen bereitest.  
Sei gegrüßt, Du des Betens  
angenehmer Weihrauch.  
Sei gegrüßt, Du Lösegeld  
für die gesamte Menschheit.  
Sei gegrüßt, Gottes Huld  
zu den Sterblichen.  
Sei gegrüßt, der Sterblichen  
Fürsprache bei Gott.  
Sei gegrüßt, Du unversehrte Mutter.*

Entnommen dem «Hymnos akathistos». Die älteste Andacht zur Gottesmutter. Übersetzt, eingeleitet und herausgegeben von G. G. Meersseman OP, Universitätsverlag Freiburg/Schweiz. Wir empfehlen diese herrliche Schrift unseren Lesern aufs wärmste.